

IGS Busecker Tal

Chinesische Tänze geschmeidig-elegant bis kraftvoll-athletisch

Tänzer der „Shenzhen Song and Dance School“ beeindruckten IGS-Schüler und Lehrer mit ihren Leistungen – Ballettdirektor Tarik Assam moderierte

Acht eigens aus China angereiste Tänzer der Gruppe „Shenzhen Art School“ untermalten am 27. April die offizielle Eröffnung der Hessischen Landesausstellung „Expedition Grimm“ in Kassel mit einer Performance zu den Brüdern Grimm, die Tarik Assam, Ballettdirektor am Stadttheater Gießen, erarbeitet hatte. Da die Gesamtschule Busecker Tal seit etwa einem Jahr eine Kooperation mit der „Tanzcompagnie“ des Stadttheaters unterhält, kamen nun auch diese Schüler, wie zuvor schon Wetttenberger (die Allgemeine berichtete in ihrer Freitagsausgabe), in den Genuss einer Vorstellung durch die Gäste aus China. An der "Shenzhen Song and Dance School" werden über 600 traditionelle Tänze gelehrt. Die in der IGS-Sporthalle gezeigten Tänze haben ihren Ursprung in verschiedenen Regionen Chinas und wurden in den jeweils passenden Kostümen vorgeführt. Die kleine Gruppe, die unter Leitung von Fan Mo-Li steht, präsentierte sich geschmeidig-elegant bis kraftvoll-athletisch, denn einige der Choreografien sind an Kraftsportarten angelehnt. Erläuterungen zum Ursprung der einzelnen Tänze gab Ballettmeister Tarek Assam. Geschickte Bewegungen, scheinbar federleicht-fließend ausgeführt, so ist hierzulande die typisch chinesische Tanzkunst bekannt. Im Kontrast dazu standen ein schneller koreanischer Messertanz sowie eine Performance nach Konfuzius, die ein 14-Jähriger, einen Malerpinsel in der Hand führend, in weißer Kampfsportkleidung darbot. In farbenprächtigen Kostümen repräsentierten drei Tänzer kraftvoll mit unbewegt ernsthafter Mine die so genannte Terrakotta-Armee. Die Schüler, die in zwei Gruppen aufgeteilt die beiden Vorstellungen verfolgten, würdigten die Darbietungen mit viel Applaus.

Siglinde Wagner